Tagungsleitung
Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25, Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist der 2. Dezember 2016.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 2. Dezember 2016 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	75.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Kooperationspartner

Umwelt- und Klimaarbeit in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Die Umweltbeauftragten der bayerischen Bistümer

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: © UNHCR/J. Björgvinsson (Flucht vor Konflikten)
Tagungsnummer: 0252017

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing

eurobuch.com Finden. Vergleichen. Kaufen. Die Buch-Such-Maschine

EFQM Committed to excellence 2 star - 2016
EMAS Geprüftes Umweltmanagement DE-155-00099

Ulenspiegel Druck CO_2-free Schützt den Amazonas! Klimaneutral gedruckt VCU-20070719-20100718

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Klima – Flucht Flucht – Klima

9. bis 11. Dezember 2016

In Kooperation mit dem Beauftragten für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und dem Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Diözesen

DAS KLIMA IST EIN GEMEINSCHAFTLICHES GUT VON ALLEN UND FÜR ALLE

Papst Franziskus

Es ist das Ende der isolierten Welten: Durch die gesammelten Emissionen der früh industrialisierten Länder kippt das Klima. Betroffen davon sind vor allem die Länder des globalen Südens: Wüsten breiten sich aus, Böden erodieren, der Meeresspiegel steigt. Das Leben verändert sich. Wann zwingt der Klimawandel die Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen?

Menschen brechen auf, lassen alles hinter sich, riskieren ihr Leben, kommen an. Manche als politische, manche „nur" als Wirtschaftsflüchtlinge. In Zukunft auch immer mehr Klimaflüchtlinge. Was ist der ethische Unterschied? Welche Menschen haben Chancen auf rechtliche Anerkennung? Inwiefern bedingt das Handeln des globalen Nordens die ökologischen, wirtschaftlichen und politischen Missstände, die zu Flucht führen?

Wer Deutschland schließlich erreicht, wird anerkannt, geduldet oder abgeschoben. Es warten Bürokratie, enge Zelte und offene Arme. Die Bezeichnungen für die Menschen verändern sich: Ausländer und Asylanten werden zu Flüchtlingen, Geflüchteten, Zuflucht Suchenden. In Debatten tauchen sie auf als Zahlen, je nach Position entweder als Leistungsempfänger oder als Demographie-Retter. Anders auf den Straßen: Hier bekommt der „Andere" ein Gesicht, wird zum Nachbarn und Mitmenschen, zur Kollegin und gesellschaftlichen Akteurin. Oder bleibt doch ganz fremd: Störend, bedrohlich, Konkurrenz um Arbeit, Wertschätzung, Wohnraum. Eine Projektionsfläche / Karikatur der Ängste im Land. Die Reaktionen auf die Neuankömmlinge spiegeln Werte, Lebensumstände und persönliche Erfahrungen.

Und das innere Klima: Empathie und Abstumpfung, Abweisung und Zuversicht. Die Gesellschaft wandelt sich. „Wir": In der Frage der Zuwanderung uneinige, gespaltene Freunde und Familien. Und das neue Wir: Von der Studentin zur Fluchthelferin, vom Manager zum Deutschlehrer, vom „Türken" zum „deutschen Integrationshelfer". Was bedeutet Identität, was Integration in einem Einwanderungsland? Wie gehen Schulen, Kirche und Städte konkret mit den neuen Herausforderungen um? Und wo sind rassistische Vorbehalte auch in uns selbst präsent?

Auf der Tagung diskutieren wir, inwiefern der Klimawandel heute und in Zukunft zu Fluchtbewegungen führt, und wie Migration das gesellschaftliche Klima in Deutschland verändert. Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Katharina Hirschbrunn, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Bistümer
PD Dr. Wolfgang Schürger, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

FREITAG, 9. DEZEMBER 2016

Anreise ab 16.30 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Katharina Hirschbrunn

19.15 Uhr **Klimabedingte Migration – Reflektionen**
Thomas Loster

21.15 Uhr Informelle Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2016

07.45 Uhr Meditation am Morgen

09.00 Uhr **Klimaflüchtling: Ein sinnvolles Konzept?**
Dr. Benjamin Schraven

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Migration und das gesellschaftliche Klima in Deutschland**
Prof. Dr. Annette Treibel

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Flucht und der Wandel des gesellschaftlichen Klimas**

Workshops Runde I

1. **Sozialpsychologische Aspekte in der Arbeit mit Geflüchteten**
   Dr. Alexandra Liedl

2. **Innerer Klimawandel: Sensibilisierungstraining zu Macht und Rassismus**
   Emine Demir

   Beispiele aus der Praxis:

3. **„Kochen für ein neues Wir" – Projekt Refukitchen**
   Kerstin Voges

4. **Nachhaltige Integration von Flüchtlingen im ländlichen Raum**
   Wolfgang Borst

5. **Prima Klima – was kommt nach der Willkommenskultur?**
   Martina Kreis

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Workshops Runde II**

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Geflüchtete Menschen und ihre Münchner Paten erzählen**

21.00 Uhr Informelle Gespräche in den Salons

SONNTAG, 11. DEZEMBER 2016

09.30 Uhr **Gottesdienst**
„Ich bin ein Fremdling geworden im fremden Lande" (Exodus 2,22)
Mattias Kiefer und Dr. Wolfgang Schürger

10.30 Uhr (**Klimabedingte**) **Fluchtursachen bekämpfen: Perspektiven für das Wirtschaften von morgen**
Ein Streitgespräch mit:
Markus Blume und Prof. Dr. Hans Diefenbacher
Moderation: Dr. Wolfgang Schürger

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Markus Blume, MdL, Vorsitzender der Wirtschaftskommission und der Grundsatzkommission der CSU, München
Wolfgang Borst, Erster Bürgermeister der Stadt Hofheim in Unterfranken
Emine Demir, Trainerin für Anti-Diskriminierung, Gender und Empowerment, Berlin
Prof. Dr. Hans Diefenbacher, stellv. Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, apl. Professor für Volkswirtschaftslehre am Alfred-Weber-Institut, Universität Heidelberg
Katharina Hirschbrunn, Studienleiterin Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Bistümer, München
Martina Kreis, Pfarrerin, Leiterin der Fachstelle Volunteering / Ehrenamt, Hilfen für Flüchtlinge, Migration und Integration, Innere Mission München, Diakonie in München und Oberbayern
Dr. Alexandra Liedl, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin bei Refugio München, Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer
Thomas Loster, Dipl. Geograf, Geschäftsführer der Münchener Rück Stiftung
Dr. Benjamin Schraven, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Migrationsexperte, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn
PD Dr. Wolfgang Schürger, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München
Prof. Dr. Annette Treibel, Professorin für Soziologie am Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, Mitglied im Rat für Migration unter der Schirmherrschaft der deutschen UNESCO-Kommission
Kerstin Voges, Hochschulpfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde Nürnberg